

Kleiderspenden für Flüchtlingscamps auf Lesbos
Spendensammlung Berliner Tafel
21. Dezember 2018
Goethe-Schule

November/Dezember 2018

Liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Lehrerinnen und Lehrer,
liebe Eltern!

Einige von Euch kennen mich: ich hole oft Eure monatlichen Lebensmittel-Spenden an die Berliner Tafel ab und bringe sie mit 2 von Euch Schülern zu einer Einrichtung.

Nun habe ich eine Bitte:

Meine Tochter war in diesem Jahr mehrere Monate ehrenamtlich in den Flüchtlingscamps auf Lesbos tätig, und hat gesehen, was alles fehlt.

Wir versuchen nun von Deutschland aus, so viele Kleiderspenden wie möglich zu sammeln und sie an die Organisation Lighthouse Relief auf Lesbos zuschicken.

In Absprache mit Sabine Werth / Berliner Tafel dürfen wir als Privatpersonen die von Euch/Ihnen bei der Weihnachtssammlung gespendete Kleidung mitnehmen.

Besonders dringend benötigt werden derzeit warme (Winter)jacken, Schuhe, Hosen in den Größen M und S.

Wir bedanken uns für Eure/Ihre Hilfe recht herzlich und wünschen eine schöne Vorweihnachtszeit,

herzliche Grüße Beate & Samira Hänska

weitere Infos: haenska@yahoo.de

Liste der dringend benötigten Kleidung in Stage Two:

Schuhe:

Kinderschuhe (Größe 22 - 35)

Schuhe: Männer und Frauen alle Größen unter 44 (36-43)

Männer:

Hosen: in Größe **S (!!)** und M

T-Shirts: in Größe S und M

Pullover: in Größe S und M

Unterwäsche

Frauen:

Tunika/Kleider (weite Frauenkleider mit Ärmeln- S/M/L)

Leggings (S/M/L)

Langärmelige Shirts (S/M/L)

Hijabs/Kopftuch

Infos zu den Flüchtlingscamps auf Lesbos

Im Norden der Insel arbeiten zwei NGOs Hand in Hand:

Lighthouse Relief und Refugee Rescue.

Sie übernehmen Spotting-Aktivitäten, Bootrettungen, Landungen und betreuen die Menschen im „Stage Two“, dem Transitcamp, wo Geflüchtete maximal eine Nacht verbringen, bevor es in das große Lager Moria Camp geht. (Platz für 2000 Geflüchtete, aber es sind bis zu 7000 Menschen dort, ohne, dass mehr Betten/Duschen/WCs o.ä. zur Verfügung gestellt werden, bestimmt habt Ihr schon Bilder in der Presse gesehen). In Moria müssen die Geflüchteten dann bis zu 2 Jahren verbringen, bevor es weiter – oder zurück – geht.

Bis November 2018 waren etwa 6.150 Geflüchtete in „Stage Two“, etwa die Hälfte der Ankommenden sind Kinder und unbegleitete Jugendliche. Sie haben somit dieses Jahr schon über 6.000 Paar Socken, Schuhe, Outfits und warme Decken für Männer, Frauen und Kinder verteilt- als kleine NGO hängen sie dabei sehr von Spenden ab, um die Arbeit fortführen zu können.

Die Menschen kommen aus von Krieg zerrütteten Ländern, die Reise durch die Türkei ist gefährlich, da sie sich immer wieder Schleppern und organisierter Kriminalität in die Hände begeben müssen. In der Türkei müssen sich die Geflüchteten mehrere Tage im Wald verstecken, oft ohne Wasser und Essen, bevor sie die gefährliche und traumatische Reise mit dem Boot nach Europa auf sich nehmen.

Die meisten sind bei ihrer Ankunft auf Lesbos extrem unterkühlt und dehydriert. In „Stage Two“ wird versucht, möglichst schnell die nassen Klamotten gegen trockene zu tauschen- leider fehlt es häufig am Notwendigsten,

weshalb wir diese Sammlung nun beginnen!

Für weitere Informationen guckt gerne auf die Websites der beiden Organisationen, über direkte Spenden freuen sie sich auch sehr!

Website Refugee Rescue: [REFUGEE RESCUE](https://www.refugeerescue.org/)

Website Lighthouse Relief: <https://www.lighthouse relief.org/>